Thätigkeit des neuen Führers viel abhängen. Es wird hierzu gemeldet:

London, 17. October. Die ganze unionistische Presse drückt ihre höchste Befriedigung über die Ernennung Balfour's zum Führer des Unterhauses aus. Der „Standard“ sagt, das Ereigniß sei von der ganzen unionistischen Partei mit Begeisterung begrüßt worden; es werde derselben neue Kräfte einflößen. Das Ergebniß der Neuwahlen zum Parlament werde in großem Maßstabe durch den Charakter der neuen Tagung beeinflußt werden. Der Charakter der neuen Tagung werde in gleichem Grade von der Fähigkeit des neuen Führers des Unterhauses abhängen.

* Der „Russischen Correspondenz“ zufolge versicherte Graf Schuwalow bei seiner Audienz beim Kaiser Wilhelm die Friedensliebe des Zaren, beklagte jedoch den Feldzug der deutschen Presse gegen die letzte russische Anleihe. Demselben Blatte zufolge trifft der Zar Ende October in Berlin ein. Er wird in der russischen Botschaft absteigen, wo bereits Vorbereitungen zu seinem Empfange getroffen werden. Graf Schuwalow soll Kaiser Wilhelm bereits amtlich vom Besuche des Zaren verständigt haben.

* Wie aus Konstantinopel mitgetheilt wird, sind den Commandanten am Bosporus bereits Weisungen, betreffend ihr Verhalten bei der zu erwartenden neuerlichen Durchfahrt eines Schiffes der russischen freiwilligen Kreuzerflotte, zugegangen. Es ist dies geschehen, um zu verhüten, daß sich anläßlich dieser Durchfahrt wieder etwa Mißverständnisse ergeben. Es handelt sich nämlich um den „Orion“, an dessen Bord der Großfürst Georg die Reise von der Krim nach Algier antritt, und bei welchem Anlasse streng nach den Bestimmungen des neuen russisch-türkischen Uebereinkommens vorgegangen werden wird.

* In der Presse ist in der letzten Zeit mehrfach die Nachricht von Unruhen in Guatemala verbreitet gewesen. Nach einem hier eingetroffenen amtlichen Telegramm ist die Ruhe daselbst nicht gestört worden.

* Nach Meldungen aus Buenos-Ayres wird als Candidat für die Präsidentschaft Dr. Quintana genannt.

* Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus Montevideo vom 17. d. M. hat auch der Finanzminister seine Entlassung eingereicht. Eine weitere Meldung desselben Bureaus aus Buenos-Ayres vom 17. d. M. besagt, es sei eine Ministerkrisis ausgebrochen und zwei Minister hätten demissionirt. Eine Wählerversammlung habe die Forderung aufgestellt, daß das neue Cabinet aus Mitgliedern aller Parteien gebildet werde.

Musik.

* Sprechzeit: Montag und Donnerstag Vormittag von 9—10 Uhr, die übrigen Tage von 10—11 Uhr im Redactionslocal des „Leipziger Tageblattes“.

* Leipzig, 19. October. Der Leipziger Kammermusik-Verein beginnt morgen Dienstag Abend 8 Uhr im großen Saale des Gesellschaftshauses Wiegner, Schulstraße 14, mit einem Herren-Abend seine diesjährige Thätigkeit. Zur Vorführung kommen: Trio für Pianoforte, Clarinette und Bratsche von Mozart („Kegelstatt-Trio“ genannt, weil Mozart es während des Kegelschiebens geschrieben haben soll); Streichquartett von Ant. Bazzini (Verlag Leuckart); drei Lieder für Baß von Rob. Kahn (im Verlage von Leuckart und Manuscripte); Legenden für Pianoforte und Bratsche (neu) von Heinrich von Herzogenberg (Verlag Rieter-Biedermann); drei Lieder für Baß (Manuscript) von Felix John und Sextett für Streichinstrumente von Niels Gade, sein bestes Kammermusikwerk, (Verlag Kistner). Die Ausführung dieses interessanten Programms liegt in den Händen der Herren Knüpfer (Opernsänger), Kahn aus Mannheim, von Bose, von Dameck, Keßner, Heintzsch, Rather, Klesse, Hannig, Brachwitz aus Schweidnitz und Bammer aus Frankfurt a. M. Der erste Musikabend verspricht demnach ein sehr genußreicher zu werden, worauf die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Kammermusik aufmerksam gemacht werden. An den Herrenabenden haben Damen auch Zutritt. Die größeren Soiréen im Concertstil werden in dieser Saison von besonderem Interesse sein. Die Mitgliedschaft des Kammermusik-Vereins ist für einen äußerst billigen Beitrag in den Musikalienhandlungen Klemm und Pabst zu erlangen, ebenso sind einzelne Billets und Abonnementsbücher am Eingange des Concertlocales zu haben.

* Die Oper „Othello“ von Verdi ist als das bedeutendste dramatisch-musikalische Werk des italienischen Meisters bezeichnet worden und zwar mit vollem Recht. Verdi hat in dieser eine Kraft des tragischen Ausdrucks und eine Tiefe in der Charakteristik entwickelt, welche in Anbetracht seines hohen Alters allgemeine Bewunderung erregten. Mit Rücksicht auf die Genialität des Meisters in der Behandlung dieses tragischen Stoffes konnte man kaum an das Gerücht glauben, daß Verdi sich in letzter Zeit der komischen Oper zugewandt habe und dennoch wird jetzt die Nachricht bestätigt, daß derselbe an einer komischen Oper arbeitet. Der Stoff derselben knüpft an den edlen Ritter „Falstaff“ an, an diese Shakespeare'sche Gestalt, welche schon von unserem genialen deutschen Tondichter Nicolai für seine lustigen Weiber als Hauptfigur und Träger der Komik verwendet worden ist. Um über Verdi's Arbeit ins Klare zu kommen, wandte sich der Mitarbeiter des Pariser Figaro Herr Sangiers, direct an den Tondichter, von welchem er folgendes, vom 5. October datirtes Schreiben erhielt: „Es ist vollkommen wahr! ich beschäftige mich damit, Noten zu dem hübschen Libretto Boito's „Falstaff“ zu schreiben, das aus Shakespeare gezogen ist. Wenn das Werk vollendet sein, wo und auf welchem Theater es aufgeführt wird, kann ich Ihnen nicht sagen. Ich schreibe, um mich zu unterhalten — und der Stoff unterhält mich — sowie zum Zeitvertreib. Für den Moment möchte und könnte ich Ihnen nicht mehr sagen. Mit einem herzlichen Händedruck Ihr G. Verdi m. p.“

Am 21. Sonntage nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) K. A. Müller, Tischler hier, mit M. J. Engelmann, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 2) J. C. Hänsel, Expedient hier, mit E. Th. Deparade, Bergesters und Hausbesitzers in Leipzig-Thonberg Tochter. 3) E. M. Dathe, Buchbinder in Zeitz, mit J. Th. Rudolph, Versicherungs-Beamtens hier Tochter. 4) S. R. C. Röder, Kaufmann in Leipzig-Plagwitz, mit C. M. F. Pohle, Privatmanns hier hinterl. Tochter. 5) W. Uhlig, Vicefeldwebel in Möckern, mit M. A. Hesse, Gasthofsbesitzers in Taucha Tochter. 6) G. E. Gottwald, Handlungscommis hier, mit J. A. H. Burmeister, Privatmanns in Altona hinterl. Tochter. 7) A. E. Morenz, Oberlazarethgehilfe in Möckern, mit A. M. H. L. Hesse, Korbmachers in Döhren hinterl. Tochter. 8) F. A. Metzner, Sattler hier, mit H. E. Franz, Nagelschmiedemeisters in Dörfel bei Olbernhau hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) W. R. Augustin, Kaufmann hier, mit L. M. Saupe, Kaufmanns in Annaberg hinterl. Tochter. 2) K. G. O. Holzhausen, Handarbeiter hier, mit A. M. Tänzer, Fleischers in Naunhof Tochter. 3) G. A. Becher, Maurermeister in Kleinpösna, mit A. L. verw. Brauer geborene Körner. 4) E. R. Vogelein, Graveur hier, mit Ch. Körber in Tann an der Rhön. 5) F. H. Schöne, Gärtner hier, mit J. B. Helbig, Gutsbesitzers und Gemeindevorstehers in Ober-Kaiserswaldau in Schlesien Tochter. 6) C. O. H. Schindler, Cassenbote hier, mit L. A. Freytag, Markthelfers hier Tochter. 7) E. B. Knabe, Hotelier hier, mit B. A. Knabe, Hoteliers hier Tochter. 8) R. O. Kunze, Bahnarbeiter in L.-Anger-Crottendorf, mit A. A. Böhme, Mühlenarbeiters in Wurzen hinterl. Tochter. 9) O. M. F. Pläger, Decorationsmaler hier, mit M. H. M. verehel. gewes. Ausstatt geb. Zelle.

Matthäikirche:

1) K. H. Fischer, Productenhändler hier, mit B. Naue, Maurers in Oberkala Tochter. 2) F. W. Albrecht, Rangirbremann in Leipzig-Neustadt, mit A. A. Richter, Feldhändlers hier Tochter. 3) C. F. H. Ullrich, Maurer hier, mit M. S. Leschnig, Cigarrenarbeiters in Voigtshain hinterl. Tochter. 4) F. C. Henze, Schuhmacher hier, mit C. E. C. Montag, Hausbesitzers und Kohlenarbeiters in Beiersdorf Tochter.

Petrikirche:

1) H. G. J. Runge, Rittergutsbesitzer und Lieutenant der Reserve zu Schmagin in Pommern, mit A. A. L. Nöldeke, Schulraths, Professors Dr. phil. und Ritters rc. hier Tochter. 2) W. G. Wetzel, Kaufmann hier, mit E. S. Geidel, Postunterbeamtens hier Tochter. 3) R. B. Kunath, Handarbeiter hier, mit M. M. Linz hier, Eisenbahnschaffners in Riesa hinterl. Tochter. 4) A. G. Schumann, Schriftsetzer in Leipzig-Connewitz, mit T. M. B. Kühn daselbst, Bäckermeisters in Schkölen hinterl. Tochter. 5) J. Th. Kaerner, Eisenschleifer hier, mit A. Th. Polster hier, Musikers und Dachdeckers in Lausigk hinterl. Tochter. 6) F. W. R. Selig, Bauhandarbeiter hier, mit C. J. M. Vorwerk, Coloristens hier hinterl. Tochter. 7) A. P. R. Schulze, Klempner hier, mit H. M. Wolf, Zimmerers hier Tochter. 8) C. L. Ellert, Markthelfer hier, mit A. C. Grasse hier, Handarbeiters in Pfarrsdorf Tochter. 9) K. R. Freund, Schlosser hier, mit A. A. A. verw. Walther geb. Schönherr hier. 10) O. J. Heyer, Buchhandlungs-Expedient hier, mit K. verw. Kuhn geb. Willert, Private zu Plagwitz.

Lutherkirche:

1) G. A. P. Bertsel, Steindrucker hier, mit M. C. Perbuß, weil. Musikers in Löbau Tochter. 2) F. Weitzel, Bahnarbeiter hier, mit A. A. Schneider aus Tornau bei Düben. 3) G. A. G. Schmitt, Schlosser hier, mit C. A. Gefflich, Bergarbeiters in Höckendorf bei Tharandt hinterl. Tochter.

Andreasgemeinde:

1) F. A. P. Schmidt, Buchdrucker hier, mit C. Th. C. Seifert, Bürstenmachermeisters in Halle a. S. Tochter. 2) C. F. C. Büchner, Geschäftsreisender hier, mit W. M. Deike hier. 3) C. P. Kaiser, Markthelfer hier, mit A. M. S. Kleppig, Maurers in Reibitz bei Delitzsch hinterl. Tochter. 4) C. H. Straßburger, Maurer hier, mit C. A. L. Winzer, Schneidermeisters in Ostsiedt Tochter.

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.

Auskünfte. Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.
Einzeln 3 ℳ. Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel / 9 14 30 55 100 ℳ
auf Deutschland und D.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Aufgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ.

Anspruchsvollen Rauchern
empfehle ich meine in kurzer Zeit
berühmt gewordene 8-Pfennig-Cigarre
Lydia No. 82 à 100 St. 7 Mk. 80 Pf.
Die Cigarre zeichnet sich durch vornehme Façon, hochfeines Aroma und schneeweißen Brand aus, ist in Bezug auf Qualität unerreicht und wegen ihrer Billigkeit besonders beachtenswerth.
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 27, Hirsch, u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Das ewige Feuer,
A. Boulshausen's Patent-Oefen rc. mit Grundefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

Damenkleider fertig / bestens } L. Richter-Herrmann, Mittelstraße 13.

Havana-Ausschuss-Cigarren,
sehr leicht und wegen heilweise geringeren Ausfalls 100 Stück 6 ℳ, 8 St. Probe 50 ₰.
Gustav Kietz, Cigarren-Import, Petersstraße 17.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr.	222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „	153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „	1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- G. L. Daube & Co., Altmarkt. 14, II.
- Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
- Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.
- Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.
- Robert Braunes, Barfußgäßchen 4.
- Eugen Fort, Nicolaistraße 22.
- Bernhard Freyer, Petersstraße 27.
- Paul Schreiber, Marschnerstraße 9.
- „Globus“ (Oskar Prokopetz), Johannesgasse 30.
- Herm. Dittrich, Weststraße 32.
- G. Jauke, Berliner und Dorfstr.-Ecke.
- Jul. Schulze, Sidonienstraße 25.
- Volkmar Küster, Zeitzer Str. 38.

in Leipzig-Reudnitz: { T. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part. / Gl. Thierlecke, Taubchenweg 65.
in Leipzig-Anger: C. T. Lechler, Bernhardstraße 37.
in Leipzig-Neustadt, Geber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3.
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5.
in Leipzig-Lindenau: Erwin Morgenstern, Ecke Ost- und Luppenstraße.
in Leipzig-Plagwitz: M. Grügmann, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt)
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	„ Leipzig-Kleinzschocher (Naboldstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 4 (Wächtergasse 10).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 7 (Neustadt. Steinweg 38).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	
Postamt 9 (Neue Börse).	
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt Leipzig-Connewitz (Wilhelmstraße).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt, Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Brühlhaus) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifierungen rc.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Verlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 566 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) $7^1/_2$—$9^1/_2$ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senatsgebäude), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 19. Jan. bis 24. Jan. 1891 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Eduard-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Guillaume[?], Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Kluinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Gerichtsstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Neusellerhausen und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 36 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schließzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 5 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löhrstraße 9 Nachtlager und Frühstück 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von $^1/_2$10—$^1/_2$12 Uhr und Nachmittags von $^1/_2$2—$^1/_2$4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen rc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Gneisenaustraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Armin Reichhardt. Wohnung u. volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Dorotheenstraße 5, I.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend $^1/_2$9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 28): Polikl. für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Auskunft 9—10 Uhr. Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à $^1/_2$ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ $^1/_2$11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags $^1/_2$11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von $^1/_2$11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Willenseinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32.
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau, bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“ Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Waaren,
Gummi-, Balata-, Baumwoll- und Haar-Riemen,
Ledertreibriemen, „Regenröcke“ bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe,
Reductionsventile empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Technische **Gummiwaaren,**
Asbestfabrikate, Stopfbüchsen-Packungen, Maschinen-Fette, -Oele u. s. w. billigst bei
Höpfner & Schlesinger, Marienstrasse 23.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren,
Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schmiedezeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Montag, den 19. October 1891.
288. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang $^1/_2$7 Uhr.

Die Rose vom Kaukasus.
Dramatisches Gedicht in 2 Acten von Rudolf von Gottschall.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Fürst Dschelkoff, russischer Oberst	Herr Gelbner.
Gobanoff, Hauptmann, sein Freund	Herr Borcherdt.
Sarema	Frl. Maude.
Kaul-Urg, Sarema's Vater	Herr Krause.
Erster } Tscherkessenhäuptling	Herr Matthaei.
Zweiter } Tscherkessenhäuptling	Herr Thiele.
Aslan	Herr Hartmann.
Der Prophet	Herr Naabe.
Ein Unterofficier der Kosacken	Herr Wad.

Kosaken. Tscherkessen.
Ort der Handlung:
Ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend.
Zeit: 1841.
Hierauf:

Der zerbrochene Krug.
Lustspiel in 1 Act von Heinrich von Kleist.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Schauspiel-Preise.
Einlaß $^1/_4$6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 20. October. 289. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.) Zum ersten Male wiederholt: **Symphonie in Cmoll** von Heinrich XXIV. Prinz Reuß. Hierauf: **Herrn Sandel's Gardinenpredigten.** Zum Schluß: **Sicilianische Bauernehre (Cavalleria Rusticana).** Anfang $^1/_2$7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 19. October 1891.
Anfang 7 Uhr.

Unsere Don Juans.
Gesangsposse in 4 Acten von Leo Treptow. Couplets von Gustav Görß.
Musik von Franz Roth und Adolph Ferron.
Regie: Regisseur Ernst Müller. — Direction Musikdir. Minnó.

Personen:

Hugo Schwalbe, Inhaber einer Juwelenhandl.	Herr Ernst Müller.
Käthchen, } seine Töchter	Frl. von Brenberg.
Trudchen, } seine Töchter	Frl. Prucha.
Gretchen, } seine Töchter	Frl. Sieger.
Fritz Schwalbe, Goldarbeiter, sein Neffe	Herr Schnelle.
Wenzel Nawratil, Granatenhändl. aus Böhmen	Herr Searle.
Anibusta, dessen Tochter	Frl. Barlach.
Hans Timpe	Herr Franck.
Paul Hiller, Afrika-Reisender	Herr Kups.
Kreutz, } Schwalbe's Freunde	Herr Greiner.
Dremig, } Schwalbe's Freunde	Herr Bärwinkel.
Schmerwitz, } Schwalbe's Freunde	Herr Rolf.
Tante Lottchen, Hugo's entfernte Verwandte	Frl. Bute.
Lene Schimmer, Wirthschafterin } bei Hugo Schwalbe	Frl. Göhre.
Ede, Lehrling } bei Hugo Schwalbe	Frl. Herrmann.
Auguste, } Modicks	Frl. Rauch.
Therese, } Modicks	Frl. Hausdorf.
Agnes, } Modicks	Frl. Schoch.
Bertha, } Modicks	Frl. Herl.
Sophie } Modicks	Frl. Graß.